



München, den 29.09.2021

VERKEHRSSICHERHEIT LAIMER UNTERFÜHRUNG

Der BA9 möge beschließen

Die Stadtverwaltung wird aufgefordert den aktuellen Fußgängertunnel der Laimer Unterführung (mit freigegebener Nutzung für den Radverkehr) durch folgende Maßnahmen verkehrssicher und konfliktreduzierend zu gestalten:

- Anbringung des Zusatzschildes „Schrittgeschwindigkeit fahren“ unter dem Zusatzschild „Radfahrer frei“ an den Einfahrten

sowie

- Ersatz der Pflasterung in der Gehbahnmitte des Fußgängertunnels durch ähnliche Gehplatten wie rechts und links davon.

Begründung / Hintergründe

Der bestehende Fußgängertunnel in der Laimer Unterführung wird in der aktuellen Nutzungsvariante mindestens bis zum Ende der Bauarbeiten des neuen Bahnhofs erhalten bleiben, ggf. auch darüber hinaus. Es kommt immer wieder zu einem verkehrsrechtlich fehlerhaften Verhalten v.a. der Radfahrenden in diesem Bereich. Die Beschilderung Fußweg mit Zusatzschild „Radfahrer frei“ wird missverstanden. Dabei steht meist die Annahme im Raum, der östliche Bereich wäre ein Zwei-Richtungs-Radweg. Auch die Maßgabe der Schrittgeschwindigkeit wird seitens den Radfahrenden nicht beachtet. Teilweise sind Radfahrende 5x so schnell unterwegs wie Fußgänger*innen. So drängen sich Fußgänger auf einem schmalen Streifen zwischen Gehbahnmitte und Radabstellanlagen, meist auch nur aufgrund grundlegender subjektiver Sicherheitsbedenken. Natürlich sollten alle Verkehrsteilnehmenden die StVO kennen, doch kann das beantragte Zusatzschild konfliktpräventiv wirken.

Weiterhin ist die psychologisch trennende Wirkung der Entwässerungspflasterung in der Gehbahnmitte Ursache für die oben geschilderten Annahmen der Existenz einer Teilung zwischen Rad- und Fußverkehr. Daher wäre es eine einfache Maßnahme die Pflasterung entsprechend zu entfernen und Gehplatten einzusetzen, die mit der entsprechenden Neigung oder evtl. einer eingelassenen Rille weiterhin die Entwässerungsfunktion erfüllen können. Über die Unterrichtung des finalen Ausbauzustandes nach Abschluss der aktuellen Bauarbeiten am S-Bahnhof Laim wären wir dankbar.